

# Barsbüttelerin schwimmt fünfmal Landesrekord

Das Abendblatt stellt die Kandidaten für die Wahl zum **Stormarner Sportler des Jahres** vor. Heute: Schwimmerin Lisa Selle

HENRIK BAGDASSARIAN

**BARSBÜTTEL** :: Die Frage, ob elf Trainingseinheiten in der Woche sich nicht doch irgendwann negativ auf die Leidenschaft für den Schwimmsport auswirken, kontert Lisa Selle lächelnd mit einer Gegenfrage: „Warum das denn?“, sagt sie. „Das intensive Schwimmtraining bereitet mir Spaß und zahlt sich zudem aus.“

Das Sportjahr 2017 beendete die 17-Jährige von der Schwimgemeinschaft Stormarn Barsbüttel gleich mit mehreren Paukenschlägen. Fünfmal stellte sie bei den vor Kurzem in Berlin ausgetragenen Deutschen Kurzbahnmeisterschaften einen neue Landesrekord auf: Über 100m Freistil (55,38 Sekunden), über 50 Meter Freistil (25,53 Sek.), über 100 Meter Lagen (1:03,58 Minuten), sowie mit den Staffeln der SG Stoba über 4x50-Meter-Freistil (1:45,40 Min.) und über 4x50-Meter-Lagen (1:57,58 Min.).

Bereits bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften Ende Mai in Berlin hatte Lisa für Furore gesorgt, als sie über 50 Meter Freistil die Silber- und



*Das intensive Schwimmtraining bereitet mir Spaß und zahlt sich zudem aus*

**Lisa Selle,  
SG Stormarn Barsbüttel**

über 100 Meter Freistil die Bronzemedaille gewann. Daraufhin schlug der



Lisa Selle bei einer ihrer Trainingseinheiten: Die Leidenschaft für den Schwimmsport ist bei der 17-Jährigen ungebrochen

Henrik Bagdassarian (2)

ner-Gemeinschaftsschule gewechselt, mit der die SG Stoba seit Jahren eine Kooperation unterhält. Mehrmals in der Woche nutzen die Schwimmer einige der schulischen Räume für ihr Landtraining. Im Gegenzug legen die Trainer den Jugendlichen einen Schulwechsel an den Soltausredder nahe.

Insulinmenge zu bestimmen. Mittlerweile versorgt eine Insulinpumpe sie über eine unter der Haut liegende Kanüle alle drei Minuten mit Insulin. Bei Wettkämpfen und während der Trainingseinheiten wird die Zufuhr unterbrochen. Deshalb steigen Lisa und ihre Schwester Laura mit einem erhöhten

Blutzuckerspiegel ins Wasser, müssen diesen aber in regelmäßigen Abständen kontrollieren. Sobald der Wert zu weit absinkt, essen die Beiden schnell eine Kleinigkeit.

„Durch die Krankheit haben wir gelernt, wesentlich bewusster mit unserem Körper umzugehen“, sagt Lisa.

„Das wiederum hat positive Auswirkungen auf unsere Leistung.“

Auffällig: Während des Gesprächs mit dem Hamburger Abendblatt benutzt Lisa häufig die Wir-Form. Darauf angesprochen lacht sie und sagt: „Laura und ich verbringen sehr viel Zeit miteinander, deshalb nehmen wir uns

Deutscher Schwimm-Verband dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) vor, Lisa in dessen Nachwuchskader aufzunehmen. Die Entscheidung darüber trifft der DOSB Anfang kommenden Jahres.

Um ihre große Leidenschaft möglichst effektiv zu betreiben, verließ Lisa gemeinsam mit ihrer ebenfalls im Schwimmsport sehr erfolgreichen Zwillingsschwester Laura im Sommer ihr Elternhaus in Lübeck. Gemeinsam zogen sie in eine der Barsbütteler Schwimmhalle nahegelegene Zwei-Zimmer-Wohnung. Die Schwestern sind zudem nach den Sommerferien auf die Erich-Käst-

Lisa und ihre Schwester wiederholen die elfte Klasse. „Einige Lehrstoffe unseres naturwissenschaftlichen Profils werden in Barsbüttel in einer anderen Reihenfolge unterrichtet als in Lübeck“, sagt Lisa. „Wären wir gleich in die zwölfte Klasse gewechselt, hätte uns ein kompletter Themenbereich gefehlt.“

Vor zehn Jahren ist zuerst Lisa und ein Jahr später auch Laura an der Diabetes Typ 1 erkrankt. Die Bauchspeicheldrüse produziert seitdem kein Insulin mehr. Die Schwestern müssen den Blutzuckerwert selbst überprüfen, um bei Mahlzeiten die Kohlenhydrateinheiten abzuschätzen und die entsprechende

## Alle nominierten Kandidaten

**Bei den Mannschaften** hat eine aus Funktionären des Kreissportverbands Stormarn (KSV) und Sportjournalisten zusammengesetzte Jury die Handballfrauen des SV Preußen Reinfeld, die Badmintonmannschaft des TSV Trittau

und die Tischtennisjugenden des TSV Bargtheide nominiert.

**Bei den Frauen** stehen Judokämpferin Seija Ballhaus aus Glinde, die Rhönradturnerin Antonia Mertinkat vom TSV Trittau und die Schwimmerin Lisa Sophie Selle von der SG Stormarn

Barsbüttel zur Wahl. **Bei den Männern** müssen sich die Leser zwischen den Triathleten Udo van Stevendaal und Timo Ziegenbein vom SV Großhansdorf sowie dem Bargtheider Windsurfer Michele Becker entscheiden. (hba)

manchmal selbst nicht als Individuum wahr.“

**Als Leser können Sie bei der Sportlerwahl mitmachen und gewinnen.** Die Teilnahme ist ganz einfach. Wählen Sie in jeder Kategorie einen Kandidaten aus, notieren die Namen in Druckbuchstaben auf einer frankierten Postkarte und senden diese an den Kreissportverband (KSV) Stormarn, Lübecker Straße 35, 23843 Bad Oldesloe. Die Teilnahme ist aber auch per E-Mail (info@ksv-stormarn.de) oder auf der Internetseite des KSV (www.ksv-stormarn.de) möglich. Einsendeschluss ist 31. Januar 2018. Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise verlost.